

Fragen zum Autoverlad zwischen Sedrun und Andermatt

Mitte Januar 2021 wurde bekannt, dass der Autoverlad der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Andermatt und Sedrun ab dem Frühjahr 2023 eingestellt werden soll. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat wegen stetig sinkender Nachfrage die Winterverbindung über den Oberalppass nicht mehr bestellt. Die Strasse über den Oberalppass ist im Winter jeweils geschlossen. Als Alternative bietet die MGB einen Verladezug, welcher die Autos auf der Strecke zwischen Sedrun und Andermatt befördert. Die Nachfrage habe sich seit der ganzjährigen Öffnung der Strassenverbindung über den Lukmanier zwischen Disentis und Biasca im Jahr 2011 bei rund 2100 Fahrzeugen pro Winter eingependelt. Aufgrund der hohen Investitionen und der tiefen Nutzung des Angebots (Kosten-Nutzen-Verhältnis) verzichte man ab dem Frühjahr 2023 auf den Autoverlad.

Die Grossrätinnen und Grossräte der Surselva haben im Herbst 2020 ein Manifest betreffend die Mobilität in der Surselva dem Departementvorsteher für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM) eingereicht. Im Manifest wurde auch auf die Bahnverbindungen in der Surselva aufmerksam gemacht. So wurde bereits in diesem Schreiben auf die Wichtigkeit der Bahnverbindung zwischen Andermatt und Chur aufmerksam gemacht. Auch auf einen ganztägigen Halbstundentakt der Bahn von Andermatt nach Chur und von Chur nach Andermatt (zwischen Dieni und Disentis alternierend durch die MGB und RhB) sowie bessere Verbindungen am frühen Morgen von Chur in die Surselva und umgekehrt wurde hingewiesen. Ebenfalls wurde auf das langfristige Projekt Porta Alpina und dessen grosses Potenzial für die Zukunft verwiesen. Das kantonale Parlament hat ohne Gegenstimme in seiner Junisession 2020 die Kantonsregierung mit einem Auftrag aufgefordert, neue Verhandlungen über einen Bau des unterirdischen Bahnhofs im Gotthard-Basistunnel aufzunehmen. Mit dem Entscheid, auf den Autoverlad zwischen Sedrun und Andermatt in naher Zukunft zu verzichten, verliert die Surselva ein weiteres attraktives Angebot.

Gerne unterbreite ich Ihnen hierzu die folgenden Fragen:

- Wie steht die Regierung zum Entscheid, den Autoverlad zwischen Sedrun und Andermatt ab dem Frühjahr 2023 einzustellen?
- Was gedenkt die Regierung im konkreten Fall zu unternehmen, um das Angebot in Zukunft dennoch zu sichern oder um allenfalls Alternativen bereitzustellen?
- Wo möchte die Regierung kurz-, mittel- oder langfristig konkret ansetzen, um das Angebot im öffentlichen Verkehr in der Surselva zu optimieren und attraktiver zu gestalten?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

René Epp